

Sozialpolitik im Zeichen der Globalisierung

Grundlagentexte zu den Fragen sind im Kapitel „Sozialpolitik im Zeichen der Globalisierung“ zu finden (im Internet unter www.sozialpolitik.com/sozialgeschichte).

1. Nenne die Koalition, welche die BRD von 2005 bis 2009 regierte. Wer führte sie?

2. Mit den Reformen zur Modernisierung des Arbeitsmarktes werden Anwartschaftszeit und Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes neu geregelt. Fasse zusammen, welche Voraussetzungen seitdem gelten.

3. Kennst du weitere aktuelle Regelungen der Arbeitsmarktpolitik?

(Mehrfachnennung möglich)

- a) Selbstständige und Freiberufler können freiwillig Beiträge in die Arbeitslosenversicherung einzahlen.
- b) Es besteht sofortige Meldepflicht bei drohender Arbeitslosigkeit.
- c) Selbstständige und Freiberufler dürfen jetzt keine Beiträge in die Arbeitslosenversicherung einzahlen.
- d) Wer Arbeitslosengeld II bezieht und eine Arbeit ablehnt, muss mit Kürzungen der Leistungen rechnen.
- e) Wer in den letzten zwei Jahren weder Arbeitslosengeld noch Arbeitslosengeld II bekommen hat, kann einen Antrag stellen, um sofort ein Arbeitsangebot zu bekommen.
- f) Für Bezieher von Arbeitslosengeld II werden die Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung übernommen.

4. Was bedeutet die Regelung „Rente mit 67“? Erkläre diese in eigenen Worten.

5. Im April 2007 trat eine weitere Gesundheitsreform in Kraft. Zähle die vier wichtigsten Neuerungen auf.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Quelle: getty images.



Zum 1. Januar 2007 wird das Elterngeld eingeführt.

6. Das Elterngeld gehört mit zu den wichtigsten und erfolgreichsten Errungenschaften der großen Koalition. Kreuze an, was in der Familienpolitik geändert oder eingeführt wurde.

(Mehrfachnennung möglich)

- a) Familien können in den ersten 14 Lebensmonaten ihres Kindes Elterngeld beantragen.
- b) Bei Erwerbstätigen orientiert sich die Höhe am Nettoeinkommen.
- c) Jedes Kind unter drei Jahren erhält sofort einen Platz bei einer ausgewählten Tagesmutter.
- d) Auch Großeltern können „Elternzeit“ nehmen.
- e) Arbeitslosengeld-II-Empfänger können für ihre Kinder einen Schulbedarfszuschuss beantragen.

7. Im Jahr 2008 erlebte Deutschland zusammen mit allen Ländern der Welt eine Finanz- und Wirtschaftskrise. Erläutere, wie die Bundesregierung darauf reagierte.

8. Erläutere den Begriff „Arbeiten 4.0“.
